



KED in NRW – Oxfordstraße 10^{SEP} - 53111 Bonn

**KED in NRW
Landesverband**

An das Ministerium für Schule und Bildung
des Landes Nordrhein-Westfalen
Völklinger Straße 49
40221 Düsseldorf

per Mail

Bonn, 18.11.2021

**Stellungnahme zum Kernlehrplan für den Lernbereich Gesellschaftslehre für die Fächer Erdkunde, Geschichte, Politik an der Hauptschule
Aktenzeichen: 526-6.03.13.02-165062**

Sehr geehrter Herr Staatssekretär Richter, sehr geehrte Damen und Herren,

wir danken für die Möglichkeit, zum Kernlehrplan für den Lernbereich Gesellschaftslehre für die Fächer Erdkunde, Geschichte, Politik an der Hauptschule Stellung nehmen zu können.

Grundsätzlich begrüßen wir es, dass im Lernbereich Gesellschaftslehre die Fächer Erdkunde, Geschichte und Politik jeweils einen angemessenen Stellenwert bekommen, womit eine grundlegende, vertiefte allgemeine Bildung vermittelt wird. Dass alle drei Fächer aufeinander Bezug nehmen und miteinander vernetzt sind, trägt zum Verstehen der Wirklichkeit bei.

Zum Fach Erdkunde:

Die KED in NRW begrüßt es, dass das Fach Erdkunde die Gestaltung der Zukunft im Blick hat und globale Chancen und Herausforderungen thematisiert. Im Blick genommen werden Themenfelder wie Digitalisierung, Ressourcen, der Klimawandel und seine Folgen, Naturkatastrophen und Umweltschutz, nachhaltige Entwicklung und Migration, die nicht unabhängig voneinander betrachtet, sondern in Bezug zueinander gestellt werden. Es findet eine umfassende Auseinandersetzung mit aktuellen Themen statt, die zur eigenen Meinungsbildung bzw. zum eigenen Meinungsbild einen Beitrag leisten.

Zum Fach Geschichte:

Im Fach Geschichte findet ein reflektierter Umgang mit historischen Epochen und Prozessen statt, anstatt nur reines Sach- und Fachwissen zu vermitteln. Die KED in NRW begrüßt es, dass die wichtigsten historischen Epochen und Prozesse, auch der jüngsten Vergangenheit, behandelt werden. Das Erkennen historischer Zusammenhänge, das Vermitteln von Bezügen zwischen gestern, heute und morgen dient zur Orientierung in der Gegenwart, womit Perspektiven und Wertemaßstäbe für die Gestaltung der Zukunft gewonnen werden. Die umfassende Kenntnis historischer Sachverhalte ermöglicht erst eine selbstständige Urteilsbildung und schließlich eine politische Meinungsbildung.

Zum Fach Politik:

Die KED in NRW begrüßt es, dass im Fach Politik Kenntnisse über „Medien und Information in einer digitalen Welt“ vermittelt werden. Es findet dabei eine kritische Reflexion der Medienangebote statt, auf Chancen und Risiken der digitalen Welt für den politischen Willensprozess wird eingegangen. Rechtliche Grundlagen und das eigene Mediennutzungsverhalten werden thematisiert. Dies begrüßen wir als KED in NRW ausdrücklich. Vor allem, da sich durch die Corona-Pandemie die Nutzung digitaler Medien noch

verstärkt hat. Die Themenfelder im Fach Politik sind vielfältig, reichen von der Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie über die Europäische Union als wirtschaftliche und politische Gemeinschaft bis hin zum Zusammenleben und Sicherheit in der globalisierten Welt. Die Vermittlung dieser Kenntnisse führt zur politischen Mündigkeit.

Anmerken möchten wir abschließend jedoch, dass der Lernbereich Gesellschaftslehre eine Vielfalt an Themen in den Fächern Erdkunde, Geschichte, Politik beinhaltet und es sicherlich schwierig wird, jedem Thema einen angemessenen Raum im Unterricht zu geben und somit eine intensive Beschäftigung zu ermöglichen. Es sollte ein Konsens geschaffen werden, welche Themen/Inhaltsfelder unverzichtbar sind. Bei der Einteilung der Fächer in die Stundentafeln einzelner Jahrgangsstufen muss berücksichtigt werden, dass manche Themenbereiche andere als Grundlage voraussetzen. (Bsp. Klimawandel, Migration). Die Fächer und ihre Inhalte sollten also auf diese gegenseitigen Beziehungen hin überprüft und dann in entsprechender Folge eingesetzt werden.

Erneut merken wir an, dass die Vermittlung der Themeninhalte und die (kritische) Auseinandersetzung nur möglich ist, wenn ausreichende Fachlehrer*innen zur Verfügung stehen.

Mit freundlichen Grüßen



Andrea Honecker
Landesvorsitzende